

4. GAWA SYMPOSIUM

Grenzgänger angelockt

Nicht nur deutsche Western-Araber-Fans kamen zum 4. GAWA Symposium nach Kreuth. Aus Österreich reiste die im Westernsport erfolgreiche Familie Dries an, und sogar Quarter-Horse-Reiter lockte das vielseitige Kursangebot.



In 20 Kursen konnten sich die Westernreiter schulen lassen. Dank der Unterstützung durch Familie Dries, Österreich, genossen Jugendliche einen Sondertarif.

Rittigkeitsprüfung

Im Rahmen des Symposiums legten sieben Pferde die Rittigkeitsprüfung Western ab, von denen vier bestanden. Sieger wurde der Shagya-Araberhengst D'Amour unter Dr. Martin Pauli. Den zweiten Platz belegte Birgit Alteneeder mit der VA-Stute Manavka's Image. Zwei Pferde belegten Platz drei: VA-Hengst FFF Smart Somebody mit Siegfried Böhm-Diepold und Aurelia Botter-Lolobali mit ihrem VA-Wallach Krasow.

EIN FÜR DEN WESTERNSPORT GEEIGNETER ARABER KANN UND MUSS GENAUSO SOLIDE AUSGEBILDET WERDEN WIE BEISPIELSWEISE EIN QUARTER-HORSE.

MARTINA HAYN

Auch in seiner vierten Auflage war das Symposium der German Association for Western Arabians (GAWA) ein Erfolg. Rund 30 Reiter und ihre Pferde reisten in die Ostbayernhalle nach Kreuth, um sich in etwa 20 Workshopschulen zu lassen. Da standen Vollblutaraber vorbildlich gelassen neben Shagya-Arabern, Arabischen Partbreds, Quarabs und zwei Quarter-Horses. Letztere boten ein ungewohntes Bild. Pferde einer klassischen Westernrasse auf einem Araber-Symposium? „Die GAWA möchte sich anderen Rassen nicht verschließen“, erklärt Martina Hayn, die zusammen mit Sonja Bögl und Eva Wüllenweber für die Organisation verantwortlich zeichnete. „Der Erfahrungsaustausch mit Reitern der typischen Westernrassen trägt dazu bei, dass Arabische Pferde als vollwertige Westernreitpferde ernst genommen werden. Ein für den Westernsport geeigneter Araber kann und muss genauso solide ausgebildet werden wie beispielsweise ein Quarter-Horse.“ Das beweisen unter anderem die Symposiumstrainer, die neben Arabern auch Quarter-Horses ausbilden und/oder züchten.

In diesem Rahmen fand eine rege Diskussion zwischen Trainern und Kursteilnehmern über das frühe beziehungsweise späte Anreiten von Jungpferden statt. Die Trainer berichteten von ihren Erfahrungen. Sie waren alle der Meinung, dass

sowohl zu frühes Anreiten, wie es teilweise in den USA betrieben wird (unter zweieinhalb Jahren), wie auch spätes Anreiten (über vier bis fünf Jahre), wie bei vielen Araber-Besitzern üblich, nicht wirklich förderlich für die körperliche und geistige Entwicklung der Pferde ist. Ein gesundes Mittelmaß, unabhängig von der Rasse, bei dem nicht das „Wann?“ sondern das „Wie?“ im Vordergrund steht, hielten alle Trainer für sinnvoll. Auf dem ausgebuchten Trainingsplan des Wochenendes standen rund 20 Kurse zu den Themen Bewegungsdynamik, Versammlung, Reining, Horsemanship, Trail und Basisarbeit. Neben den bewährten Trainern Dr. Martin Pauli, Maïke und Uli Höschler referierte Pferdewirtin und Trainerin Angela Hoschkara. Als Gasttrainer konnte Ralf Hesselschwerdt gewonnen werden. Ein erfahrener Richter, der unter anderem auf den Weltreiterspielen 2002 in Jerez und 2006 in Aachen und bei der NRHA Reining Futurity 2007 in Oklahoma City zum Einsatz kam. Mit den Kursen „Was der Westernrichter sehen will“ und „Pleasure“ sprach Hesselschwerdt besonders die Turnierreiter an. Die Trainer zeichnete aus, dass sie auf den Ausbildungsstand von Pferd und Reiter eingingen, und damit sowohl Turnierreiter als auch Anfänger voll auf ihre Kosten kamen.

Gute Jugendarbeit

Bereits wie in den vorangegangenen Jahren wurde für die Jugendlichen erneut ein einmaliger Sonderpreis der Kursgebühr angeboten, welches nicht zuletzt auch durch das Sponsoring der Familie Dries vom Fronleitenhof möglich wurde. Vielen Dank für die tolle Unterstützung in Punkto Jugendarbeit! Zum ersten Mal gab es für jeden Teilnehmer die Möglichkeit, an einer halbstündigen Sitzschulung von Ulli Hein teilzunehmen. Der Kurs wurde sehr gut angenommen und erhielt ein durchweg positives Feedback, sodass dieses Angebot im nächsten Jahr wieder stattfinden wird.

CASSANDRA MROTZECK/SB

INFO: www.gawa-online.de

Iberosattel

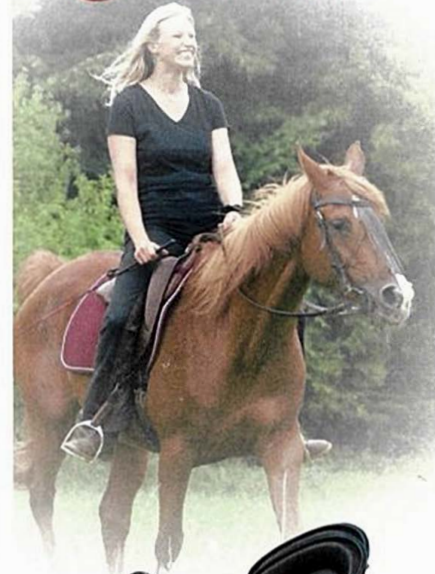
Sättel für

Dressur



und

Gelände



z.B. **Vaquero Breitschaft**, besonders breite Auflage, tiefer Dressursitz, individuelle Gestaltung möglich

Tel. 09179-2747

www.iberosattel.de